

Viel mehr als Drupal

Amazee Labs ist eine Full-Service-Webagentur mit Open-Source-DNA, die ihre Kunden nicht nur bis zum Go Live betreut. CEO Stephanie Lüpold stellt ihr Unternehmen im Interview vor.

Frau Lüpold, wie lange gibt es Amazee Labs schon?

Stephanie Lüpold: Das Unternehmen ist 2007 als Start-up mit einer Social Platform entstanden. Die Gründer haben dann rasch festgestellt, dass ihre Web-Dienstleistungen begehrter waren als die Plattform selbst und die Firma in eine Webagentur verwandelt. Heute beschäftigt Amazee Labs in einem engagierten, global verteilten Team um die 50 Personen und hat neben dem Sitz in Zürich weitere Hubs in Kapstadt und Austin, Texas.

Mit der Marke Amazee Labs verbindet man automatisch das CMS Drupal...

Richtig, wir waren eine der ersten Drupal-Agenturen der Schweiz und haben lange Jahre exklusiv damit gearbeitet. Nachdem ich vor drei Jahren als CEO bei Amazee Labs angefangen habe, begannen wir, die Firma weiter zu stärken und den Technologiestack auszubauen.

Wie sieht das konkret aus?

Wir arbeiten natürlich nach wie vor mit Drupal – wir können auch die komplexesten Projekte umsetzen, die mit Drupal überhaupt möglich sind. Wir sind, besonders auch bei internationalen Kunden, bekannt für unsere Drupal-Expertise. Seit einiger Zeit nutzen wir vermehrt auch React und das React-basierte Front-End-Framework Gatsby. Und wir gehören zu den Pionieren des Decoupled- oder Headless-CMS-Modells, bei dem die Verwaltung der Inhalte, also das Back-End, streng von der Präsentation im Front-End getrennt ist.

Welche Dienstleistungen bietet Amazee Labs aktuell an?

Alles, was eine Full-Service-Agentur ausmacht und einiges mehr. Wir beraten die Kunden, betreiben User Research, haben ein Experience-Design-Team, verfügen über breite Expertise bei Technologien und User Experience und implementieren und testen die erarbeiteten Lösungen. Wir bauen Front-Ends und Back-Ends für Web-

sites, Kundenportale, Intranets und E-Commerce-Lösungen.

Das machen ja viele Webagenturen. Wie unterscheidet sich Amazee Labs von den anderen?

Das gibt es Einiges. Wir setzen beim Web Development voll auf Open Source und tragen als Contributor oft zu den genutzten Open-Source-Lösungen bei. Man kann ja nicht immer nur nehmen, sondern muss auch geben. Open Source ist der Kern unserer Identität. Und im Gegensatz zu vielen anderen Agenturen unterhalten wir ein Maintenance-Team. Wir wollen die Kunden langfristig betreuen und ihre Webpräsenz proaktiv und zielgerichtet auf die jeweils aktuellen Bedürfnisse hin ausrichten.

Wie funktioniert das genau?

Sobald ein Projekt live geht, wird es üblicherweise zur zweiten Priorität. Bei uns ist das nicht so: Das Projekt geht in die Hände des Maintenance-Teams über. Dort wird es kontinuierlich betreut, schrittweise ausgebaut und optimiert. Damit bleibt das Know-how zwischen den Development- und Maintenance-Teams erhalten, und der Kunde bleibt auch nach dem Go Live immer in der höchsten Prioritätsstufe.

Und wie arbeitet das Maintenance-Team?

Es erledigt laufende Aufgaben wie CMS-

und Modul-Updates, kümmert sich um die Sicherheit und führt Design- und Accessibility-Audits durch. Ausserdem haben die Kunden bei Amazee Labs direkten Kontakt zu den Entwicklern und den Maintenance Engineers – anderswo besteht die Beziehung oft nur zwischen den Projektleitern.

Auf welcher Basis werden die Projekte optimiert und ausgebaut?

Wir analysieren das Nutzerverhalten detailliert und nehmen anhand von Data-driven Design Verbesserungen genau dort vor, wo sie den grössten Nutzen bringen. Dieses zielorientierte Vorgehen bringt viel mehr als der Bau einer Website, die bloss gut aussieht.

Wie sieht Ihr typischer Kunde aus?

Den gibt es nicht – oder doch: Unsere Kunden wünschen massgeschneiderte Lösungen, die man mit einem Vorgehen nach Schema F nicht erzielen kann. Davon abgesehen betreuen wir Kunden unterschiedlichster Branchen und Grössen, von lokalen Organisationen wie der Schweizer Paraplegiker-Stiftung oder Rotary bis zu international tätigen Unternehmen und Weltkonzernen wie Sonova, Barry Callebaut oder Nobel Biocare. Besonders stolz sind wir auf ein Projekt bei Daimler.

Erzählen Sie mehr darüber!

Für Daimler konnten wir das komplette Back-End für die neue Smart-Website mit einer zentralen Steuerung für 70 Märkte umsetzen – ein sehr komplexes Projekt, das uns viel Innovation abverlangte und an die Grenzen des technisch Möglichen ging. Dazu gehörte auch eine umfangreiche Workspace-Lösung. Für dieses Projekt hat uns Daimler 2020 in der Kategorie Inspiration mit einem von zehn Supplier Awards ausgezeichnet – für ein Schweizer KMU eine grosse Ehre angesichts der Tatsache, dass Daimler mit über 60'000 Lieferanten zusammenarbeitet.

DIE INHALTLICHE VERANTWORTUNG FÜR DEN ARTIKEL LIEGT BEI AMAZEE LABS AG.

STEPHANIE LÜPOLD



Stephanie Lüpold stiess im März 2018 als CEO zu Amazee Labs. Ihr energiegeladenes, professionelles und gleichzeitig herzliches Wesen und ihre Führungs- und

Strategiekompetenz überzeugen seither das Board und das gesamte Team gleichermaßen. Lüpold verfügt über einen Master in Business Management der Uni St. Gallen und diverse Zertifikate der Harvard Business School Online.